

Regulativ über die Prüfung der Behälter für den Transport verflüssigter und verdichteter Gase

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 32

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-581588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Regulativ über die Prüfung der Behälter für den Transport verflüssigter und verdichteter Gase.

(Mitgeteilt.)

Laut Art. 3 des Regulativs „Erstmalige Prüfung neuer Behälter“ ist dem Antrag auf Prüfung auf innern Druck der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zürich ein Attest einer amtlichen Prüfungsstelle über die Beschaffenheit des Materials (Qualität, Festigkeit, Dehnung) vorzulegen.

Die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt stellt fest, daß in der überwiegenden Zahl von Fällen die Inhaber solcher Behälter nicht in der Lage sind, solche Materialatteste beizubringen, und daß einige Werke, welche die Behälter erstellen, den schweizerischen Bestellern Atteste über die Beschaffenheit des Materials der Behälter verweigern.

Die Beibringung dieser Materialatteste ist unerlässlich. Über die Zulassung ausländischer Atteste, sowie über allfällige Nachkontrolle entscheidet die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt.

Die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, als amtliche Prüfungsstelle von Behältern für verdichtete, verflüssigte und unter Druck gelöste Gase, empfiehlt dringend, mit Rücksicht auf das in Vorbereitung sich befindliche neue Regulativ, sowie im Interesse der allgemeinen Sicherheit, neue Flaschen vor Inbetriebnahme in Zürich überprüfen und abstempeln zu lassen, auch dann, wenn ausländische Atteste über den Prüfungsdruck und die Materialbeschaffenheit vorliegen.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Uznach (St. Gallen). (Korr.) An der letzten Holzganz der Genossengemeinde Uznach wurden folgende Preise bezahlt: Bau- und Nutzholz; Weisstannen Fr. 38.20 bis Fr. 55.20, Kottannen Franken 26.20 bis Fr. 47.— per Festmeter. Für tannene Scheiter wurden Fr. 22.20 bis Fr. 28.50 per Ster bezahlt.

Verschiedenes.

† Schlossermeister Jakob Felber-Dibrecht in Bendel-Rappel (St. Gallen) starb am 27. Oktober im Alter von 71 Jahren.

† Baumeister Felix Casty-Caprez in Landquart starb am 28. Oktober nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 48 Jahren. Er war Teilhaber der Firma Casty & Co., Bauunternehmung in Davos und Landquart.

† Hafnermeister Johann Adam Mauch-Wacker in Mazingen (Thurgau) starb am 29. Oktober im Alter von 76 Jahren.

Für den Anlauf der Liegenschaft „Inseli“ in Luzern bewilligte der Große Stadtrat einen Kredit von 279,000 Franken. Die am linken Ufer des Sees in der Nähe des Bahnhofes gelegene Liegenschaft „Inseli“ soll mit der Zeit zu einem öffentlichen Park ausgestaltet werden.

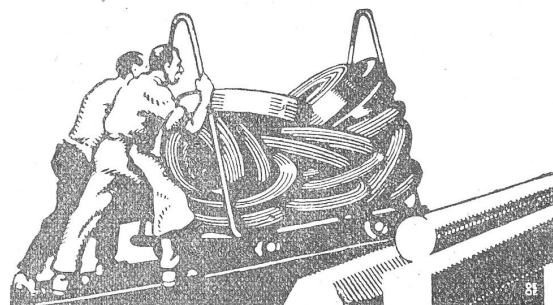
Die Restaurierung der „Madeleine“ in Genf, jener alten, in ihrer Einfachheit besonders ansprechenden Kirche, wird im neuesten Heft des „Heimatschutz“ in Wort und Bild behandelt. Michel Monnier widmet der taktvollen Erneuerungsarbeit von Camille Martin verständnisvolle Würdigung. Die „Madeleine“ zeigt zwei, für den Heimatschutz interessante Probleme: um 1914 noch viele überflüssige „Verzierungen“ und eigentliche Entstellungen als Resultate früherer Umarbeiten; 1924 die wiedergewonnene stilvolle Schlichtheit, die, als wirklicher

Ausdruck der alten Baugesinnung, vom modernen Restaurator des Gebäudes glücklich gefunden wurde. — Das gleiche Heft „Heimatschutz“ veröffentlicht die neuerdings freigelegten Fresken in der Kirche von Engollon. Dr. M. Jeanneret widmet der alten Neuenburger Landkirche und ihren zufällig entdeckten Fresken orientierende Zeilen, denen man gerne entnimmt, daß auch hier die Restaurierung nur das Nötige tat, um die eindrücklichen Zeugen künstlerischer Tätigkeit aus der Mitte des 15. Jahrhunderts zu erhalten. — In den „Mitteilungen“ des Heftes finden wir u. a. ein anmutiges Bild zur Notiz über die neue Tracht im Zürcher Weinland; Nachrichten über elektrische Leitungen, Uferschutz am Bodensee, Friedhofspflege erweisen wieder die Vielseitigkeit des Heimatschutzes und seiner Zeitschrift.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender. Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 38. Jahrgang 1925. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 4.50. Druck und Verlag von Böhler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

So viel Wissenswertes und Nützlichendes bietet kein Taschenkalendarer seinen Lesern wie der soeben erschienene Schweizerische Gewerbekalender 1925, empfohlen vom Schweizer Gewerbeverband und vom Kant. bern. Gewerbeverband. Neben übersichtlich eingeteiltem Raum für Tages-, Rassa- und andere Notizen enthält er u. a. folgende interessante Artikel: Gewerhepolitische Reflexionen, von Regierungsrat Dr. Tschumi, Präsident des Schweiz. Gewerbeverbandes, Die Frau im Handwerk einst und jetzt, Alte Handwerksbräuche, Die Kunst jung zu bleiben, von Gewerbesekretär Werner Krebs, Der Haus- und Pflanzgarten des Gewerbetreibenden, Kraftquellen, von Handelslehrer A. Spreng, Verkehrsmittel und Handelsverkehr der Schweiz, Die Wasserkraft der Erde und ihre Ausnützung. Ferner erwähnen wir den Dienst- und Werkvertrag, herausgegeben vom Kant. bern. Gewerbeverbande, Der Nutzen



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHEREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914